Covid-19-Newsletter

für die Volksschulen Basel-Stadt

16. Dezember 2021 | Nr. 43

Aktuelle Situation und Ausblick

Seit den Herbstferien haben die Corona-bedingten Absenzen in den Schulen stetig zugenommen. Diese Woche stagnierten die Zahlen erstmals, allerdings auf sehr hohem Niveau. Von den Primarstufen wurden 581 (4,4%) abwesende Schülerinnen und Schüler sowie 79 (4,1%) Lehr- und Fachpersonen gemeldet. An den Sekundarschulen waren 84 (1,9%) Schülerinnen und Schüler sowie 14 (2,2%) Lehr- und Fachpersonen in Isolation oder Quarantäne. Auch bei den positiv getesteten Pools war ein leichter Rückgang feststellbar. Wir befinden uns also möglicherweise kurz nach dem Peak mit bis zu 130 neuen Fällen pro Tag an den Schulen, Kindergärten und Kitas. Erfreulich ist, dass in Basel-Stadt keine Jugendlichen oder Kinder wegen Covid-19 hospitalisiert sind. Der Schulbeginn nach den Weihnachtsferien und die kommenden Wochen sind aber nicht zuletzt durch die rasche Verbreitung der Omikron-Variante mit grosser Unsicherheit belastet.

Anpassung der Schutzmassnahmen nach den Weihnachtsferien

Die Verantwortlichen des Erziehungsdepartements und des Gesundheitsdepartements haben beschlossen, die Massnahmen an den Schulen nach den Weihnachtsferien anzupassen. Es ist eine Ausdehnung der Maskenpflicht auf die 1. Primarschulklasse und eine Verschärfung des Testregimes geplant.

Sobald die neuen Massnahmen definitiv beschlossen sind, werden im Verlauf der nächsten Woche die Erziehungsberechtigten mit einem Elternbrief informiert. Die Schulleitungen erhalten den Brief via Newsletter am Dienstagnachmittag, den 21. Dezember. Sie sind gebeten, sich trotz Schulferien so zu organisieren, dass der Versand nach Erhalt der Unterlagen umgehend erfolgen kann.

CO_2-Messgeräte

Die Anzahl CO_2-Messgeräte wird nochmals aufgestockt. Künftig wird ein Teil der Geräte an die Schulen verteilt. Die Lieferung erfolgt bis Mitte Januar. Die Ausleihe einzelner Geräte bei Technische Unterrichtsmittel ist weiterhin möglich.

Strikte Umsetzung der Schutz- und Hygienemassnahmen

In der aktuellen Situation, in der vermehrt Ansteckungen an Schulen stattfinden, müssen die Schutzkonzepte konsequent eingehalten werden. Insbesondere ist sicherzustellen, dass keine Personen mit Krankheitssymptomen zur Schule kommen. Ein besonderes Augenmerk gilt Essens- und Durchmischungssituationen.

Option Fernunterricht/Hybridunterricht

Das Umstellen auf Fernunterricht bleibt Ultima Ratio; Ziel ist es nach wie vor, den Präsenzunterricht aufrecht zu erhalten. Aufgrund der Ungewissheit, wie sich die Virusvariante Omikron ausbreitet und welche Auswirkung dies auf den Schulbetrieb haben wird (deutlich mehr fehlende

Kinder sowie Lehr- und Fachpersonen etc.), rufen wir euch die «Richtlinien und Empfehlungen zum Fernunterricht an den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt» in Erinnerung. Auch die sehr aufwändige Variante «Hybridunterricht» (d. h. ein Teil der Klasse hat Präsenzunterricht, während ein beträchtlicher Teil der Schülerinnen und Schüler in Isolation oder Quarantäne ist) muss als mögliche Unterrichtsform mitgedacht werden.

Informationen zum Fernunterricht auf dem Bildungsserver

Erkenntnisse und Empfehlungen liefert zudem der FHNW-Bericht «Fernunterricht 2020 – Lernen während der Coronavirus-Pandemie».

Meldung der Corona-bedingten Abwesenheiten
In den zwei Ferienwochen werden keine Abwesenheiten erfasst. Der nächste Stichtag ist der 3.1.2022.

Elterninformationsabende der Kindergärten und Primarschulen finden nicht statt

Die für Januar 2022 geplanten Elterninformationsabende können nicht stattfinden. Die Erziehungsberechtigten von neu eintretenden Kindern erhalten frühzeitig ein entsprechendes Schreiben, welches nochmals alle notwendigen Informationen enthalten wird.

Lieferung von Kindermasken

Die Materialzentrale wird allen Schulen – mit Ausnahme der sieben bereits belieferten Schulen – ihre bestellten Kindermasken noch morgen Freitag ausliefern.

Tagesstrukturen und Tagesbetreuung: Rückerstattung auch bei Isolation

Gemäss den «Richtlinien Coronavirus – Entlastung vom Elternbeitrag bei Quarantäne» wird der Elternbeitrag in gewissen Fällen erlassen, wenn Kinder in Quarantäne müssen und deshalb die Einrichtungen der Tagesbetreuung oder der Tagesstrukturen nicht besuchen können. Ab sofort und rückwirkend bis Ende Herbstferien werden die Beiträge auch erlassen, wenn sich ein positiv getestetes Kind in Isolation begeben muss. Die Praxisänderung wird in den Tagesstrukturen und in der Tagesbetreuung gleich angewendet. Die befristeten Richtlinien werden vorerst nicht angepasst, da diese im Februar 2022 ohnehin überprüft werden müssen. Fragen dazu können an Claudia Magos (claudia.magos@bs.ch) gestellt werden.

Interpellationen zu Covid-19-Massnahmen

Der Regierungsrat hat zwei Interpellationen mit Fragen zum Testen und zu den Schutzmassnahmen an Schulen beantwortet:

Interpellation Lea Wirz betreffend «Covid-Testkapazitäten an Primarschulen & in Kindergärten»

Interpellation Tim Cuénod betreffend der Covid-Situation an den Basler Schulen

Erster Covid-19-Impfstoff für Kinder zugelassen

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und die Eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF) empfehlen die Covid-19-Impfung mit zwei Dosen auch für fünf- bis elfjährige Kinder. Die Empfehlung beruht auf der Zulassung des mRNA-Impfstoffs von Pfizer/BioNTech durch Swissmedic.

Die Empfehlung gilt besonders für Kinder, die wegen einer chronischen Erkrankung bereits gesundheitlich stark belastet sind. Die Impfung ist kostenlos. Die Impfmöglichkeit steht in Basel-Stadt ab Anfang Januar 2022 zur Verfügung.

Medienmitteilung

Information zu den Tests an Schulen

Klassenlisten an SRS
Bei der Zustellung der Klassenlisten positiver Pools an SRS muss jeweils auf Vollständigkeit aller Daten geachtet werden. Die Anleitung für die Poolliste ist im Covid-19-Unterordner «Massentests in Schulen» abgelegt.

FAQ Schulleitungen: O:\ED\ED-B-Volksschule\COVID-19-Infos

FAQ Lehrpersonen: www.edubs.ch/corona

Informationen auf der Website des Kantons: www.coronavirus.bs.ch/schulen

Kontakt: annina.balli@bs.ch